

Ideenwettbewerb Klimaschutz nebenan 2023 – Gewinnerideen

Diese 20 Ideen für Klimaschutz in der Nachbarschaft haben gewonnen und werden mit bis zu 3.000 Euro Startkapital ausgezeichnet: beim Online-Voting (5. Juli - 25. August) konnten 15 Ideen mit den meisten Stimmen ausgezeichnet werden, zusätzlich hat die nebenan.de Stiftung 5 weitere Ideen ausgewählt, die sie besonders überzeugt haben. Aus allen Kategorien (Abfallvermeidung, Teilen & Tauschen, Ernährung, Bepflanzung & Begrünung, Energie, Mobilität) waren dabei Ideen vertreten.

Die Gewinnerideen

krumm & schepp – foodsharing-Café für Mainz (Mainz, Rheinland-Pfalz)

Die Engagierten hinter krumm & schepp wollen das erste foodsharing-Café in Mainz eröffnen. Neben leckeren Speisen und Getränken bietet das Café ein besonderes Konzept aus Workshops zu nachhaltiger Ernährung und Kulturangeboten für alle Altersgruppen. [Mehr erfahren](#)

Leihladen „Freileih“ | Freischenk e.V. (Freising, Bayern)

Ausleihen statt Kaufen – unter diesem Motto möchte der Verein Freischenk e.V. einen Verleihladen ins Leben rufen. Von der Bohrmaschine bis zum Schlauchboot können sich die Bürger:innen künftig Objekte ausleihen und aktiv Ressourcen einsparen. [Mehr erfahren](#)

Bunte Südstadt, Solarenergie direkt! (Karlsruhe, Baden-Württemberg)

Trocknende Wäsche, südländisches Flair und direkt genutzte Sonnenenergie in der Karlsruher Südstadt: Dorothee möchte die charakteristischen Zugwäscheleinen des Viertels reparieren und neue montieren. Das spart nicht nur Strom, sondern kühlt gleichzeitig die Umgebung. [Mehr erfahren](#)

Autofreier Einkaufstag – dank Schülerinnen mit Lastenrad (Ostritz, Sachsen)

Zwei Schülerinnen (10 und 12 Jahre alt) machen sich für weniger Autoverkehr in ihrer Kleinstadt stark. An ausgewählten Samstagen möchten sie die Einkäufe anderer mit einem Lastenrad vom Supermarkt nach Hause liefern. So kann jede:r zu Fuß oder mit dem Rad einkaufen gehen, ohne danach schwer schleppen zu müssen. [Mehr erfahren](#)

Stadt selbst gestalten – weniger grau, mehr grün | Parkbeet e.V. (Saarbrücken, Saarland)

Effektiv, nachhaltig und partizipativ will Parkbeete e.V. eine Velobox mitten in Saarbrücken begrünen. Nicht nur die Stadtverwaltung, sondern auch Nachbar:innen und umliegende Geschäfte werden mit eingebunden, um gemeinsam eine lebendige und nachhaltige Oase zu schaffen – auch um die Velobox herum. [Mehr erfahren](#)

Stadtbäume vor dem Verdursten retten | Initiative für Nachbarschaft und Nachhaltigkeit Bochum-Dahlhausen e.V. (Bochum, Nordrhein-Westfalen)

Eine Gruppe engagierter Nachbar:innen aus Bochum macht's vor: Mit Gießkannen, Fahrradanhängern und Lastenrädern kümmern sie sich in den heißen Sommermonaten um die Bäume in ihrem Viertel. Mit einem neuen Verleihangebot und weiteren Aktionen sollen künftig noch mehr Menschen mit anpacken. [Mehr erfahren](#)

Greendays4future | Kreativteam e.V. (Bielefeld, Nordrhein-Westfalen)

Regenwürmer-Rettungstage, Pflanzaktionen oder gemeinsames Müll sammeln – unter dem Motto „miteinander füreinander“ setzt sich Greendays4future mit bunten und generationsübergreifenden Klimaschutz-Aktionen für den Schutz unseres Planeten ein. [Mehr erfahren](#)

Mobilitätswende starten – mit dem Dorflasti für alle (Kassau bei Clenze, Niedersachsen)

Die Bürger:innen des kleinen Dorfes Kassau wollen das Auto künftig häufiger in der Garage stehen lassen und gemeinsam ein praktisches E-Lastenrad zum Teilen anschaffen. Das Ziel: Aktiv etwas für den Klimaschutz tun, ins Gespräch kommen und andere Dörfer zum Nachmachen anregen. [Mehr erfahren](#)

Sta[d]ttParkPlatz (Münster, Nordrhein-Westfalen)

Johannes aus Münster will einen betonierte Stadtparkplatz in eine pulsierende, lebendige Oase verwandeln: Ein Auto aus Holz wird zum begrünten Beet, Nachbarschafts-Treffpunkt, Wasserspeicher und Insektenhotel. [Mehr erfahren](#)

Eine LeihBar für Köln Mülheim (Köln, Nordrhein-Westfalen)

Die Idee hinter der geplanten LeihBar in Köln Mülheim ist ziemlich praktisch: Sie spart Ressourcen für die Umwelt, Geld im Portemonnaie und Platz in der Wohnung. So können alle Nachbar:innen künftig einfach vorbeikommen und sich verschiedene Dinge ausleihen. [Mehr erfahren](#)

Haus Wunderbar (Essen, Nordrhein-Westfalen)

Insektenhotels bauen, Lebensmittel retten und verteilen oder Upcycling-Kunst: Diese und viele andere Aktionen möchte Christiane mit engagierten Nachbar:innen künftig in einem alten Fachwerkhaus, dem „Haus Wunderbar“ umsetzen. [Mehr erfahren](#)

Volle Kanne Nachbarschaft (Schöneberg, Berlin)

Gemeinsam für eine kühlere Stadt: Eine Gruppe von Nachbar:innen aus Schöneberg macht Schluss mit Hitze! Mit Regentonnen in der Nachbarschaft sollen Bäume vor Trockenheit geschützt und Überschwemmungen reduziert werden. [Mehr erfahren](#)

Das Nostalgieviertel wird Klimaviertel (Schwelm, Nordrhein-Westfalen)

Von Möbel-Upcycling mit ökologischen Farben über den Bau von Hochbeeten bis zu Bildungsarbeit zu erneuerbaren Energien – Heike hat Großes vor! Mit interaktiven Workshops will sie Klimaschutz für alle Nachbar:innen im Viertel erlebbar und zugänglich machen. [Mehr erfahren](#)

LoLa – das Lastenrad für Lobeda (Jena, Thüringen)

LoLa bietet eine umweltfreundliche und gesunde Alternative zum Auto. Doch ein Lastenradverleih fehlt in Jena bisher. Das will Nachbarin Daniela ändern! Ihre Idee: ein Verleih auf Spendenbasis, so dass auch finanzschwache Haushalte das Lastenrad leihen können. [Mehr erfahren](#)

Gemeindegarten – ein offenes Ohr & Gartentor (Halle a.d. Saale, Sachsen-Anhalt)

Ricarda möchte ihre Nachbarschaft wieder in einen Ort verwandeln, an dem Gemeinsamkeit (er)lebbar ist. Mit einer mobilen Tauschbörse möchte sie das Teilen und Tauschen der Dinge, die die fleißigen Nachbar:innen des Gemeinschaftsgarten in Halle gärtnern, basteln und upcyclen, in Zukunft noch einfacher machen und damit Ressourcen schonen. [Mehr erfahren](#)

Alltagshelden – heute die Welt von morgen retten! (Lengsfeld, Sachsen)

Die „Alltagshelden“ sind eine Bildungsinitiative der Köch:innen des Cafés „Mehrwert“, in dem aus geretteten Lebensmitteln leckere Gerichte gezaubert werden. Ihr Ziel: Klimaschutz und nachhaltiges Leben alltagsnah allen Lengsfelder:innen nahe bringen. [Mehr erfahren](#)

33 reparierte Fahrräder für Geflüchtete (Neukölln, Berlin)

Eine Gruppe engagierter Nachbar:innen will 33 nicht mehr genutzte Fahrräder ehrenamtlich reparieren und an geflüchtete Menschen weitergeben. Die neuen Fahrradbesitzer:innen werden mobil unabhängig und tun gleichzeitig etwas fürs Klima – Eine Win-Win-Situation für alle! [Mehr erfahren](#)

WELCOME-Treff goes green (Halle a.d. Saale, Sachsen-Anhalt)

Ob Müllsammeln, Pflanzentausch oder Baumgießaktionen – der WELCOME-Treff ruft in seiner Nachbarschaft zum Mitmachen auf und hat künftig einiges geplant: Für mehr gelebten Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Halle. [Mehr erfahren](#)

KlimaKüche (Horsmar, Thüringen)

In der „KlimaKüche“ gemeinsam kochen, genießen und ganz nebenbei erfahren, was die eigenen Ernährungsgewohnheiten mit dem Klima zu tun haben. Das möchte Carmen ihren Nachbar:innen anhand verschiedener Veranstaltungen ermöglichen. [Mehr erfahren](#)

Balkonkraftwerke im Selbstbau (Koblenz-Oberwerth, Rheinland Pfalz)

Strom selbst produzieren? Das sollte jede:r können! Stephan möchte ein Netzwerk aufbauen, um Nachbar:innen einen einfachen und günstigen Zugang zu Photovoltaik-Modulen für den eigenen Balkon zu ermöglichen. Zusätzlich bietet er Hilfe für den Aufbau der grünen Energiequelle an. [Mehr erfahren](#)